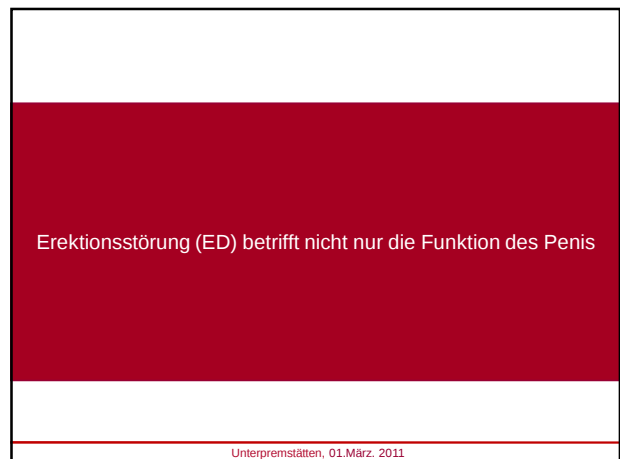
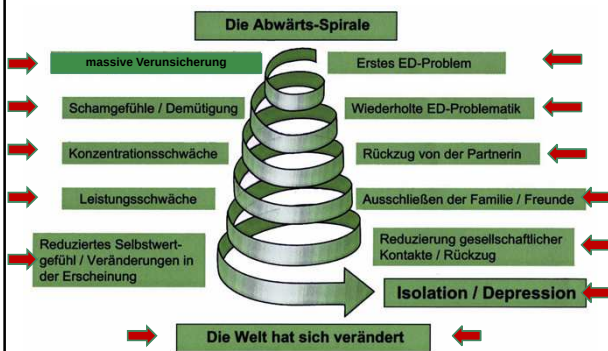




ED beeinflusst massiv das Leben des Betroffenen



Unterpremstätten, 01.März. 2011

ED beeinflusst massiv das Leben des Paares



Unterpremstätten, 01.März. 2011

ED beeinflusst massiv das Leben der Partnerin



Unterpremstätten, 01.März. 2011

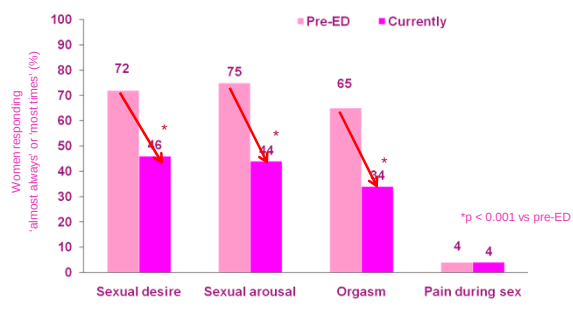
ED beeinflusst massiv das Leben der Partnerin

Bei wiederholtem Auftreten der ED

Verunsicherung
Selbstzweifel
Zweifel an der eigenen sexuellen Attraktivität
Zweifel an der sexuellen Treue des Partners
bemühen um die Erektion
vernachlässigen der eigenen sexuellen Bedürfnisse

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Auswirkung der ED auf die Sexualität der Frau

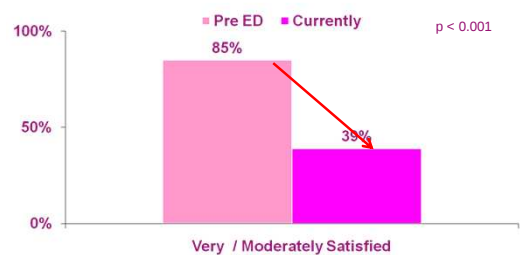


Fisher et al. J Sex Med 2005,

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Zufriedenheit mit der sexuellen Beziehung

„How satisfied have you been with your sexual relationship with your partner?“



Fisher et al. J Sex Med 2005,

Unterpremstätten, 01.März. 2011

ED beeinflusst massiv das Leben des Paares

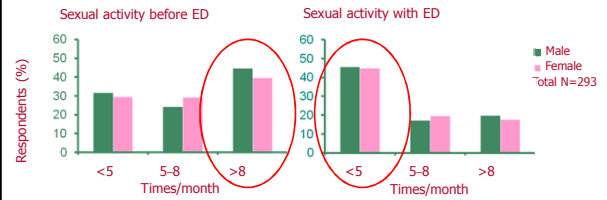


Einsteigen in die Negativspirale des Partners
Vermeiden sexueller Nähe

Unterpremstätten, 01. März. 2011

Häufigkeit sexueller Aktivitäten

FEMALES study (2005) - men with ED and their female partners



FEMALES = Female Experience of Men's Attitudes to Life Events and Sexuality - questionnaire
Fisher W et al. J Sex Med 2005;2:675-84

Unterpremstätten, 01. März. 2011

ED beeinflusst massiv das Leben des Paares



Frequenz des Geschlechtsverkehrs und sexueller Nähe nimmt ab
Zunahme der emotionalen Distanz
Zunahme der emotionalen Unzufriedenheit
Abnahme der Lust beider Partner
Abnahme intimer körperlicher Nähe (berühren, umarmen, küssen)

Unterpremstätten, 01. März. 2011

Auswege aus der Pattsituation

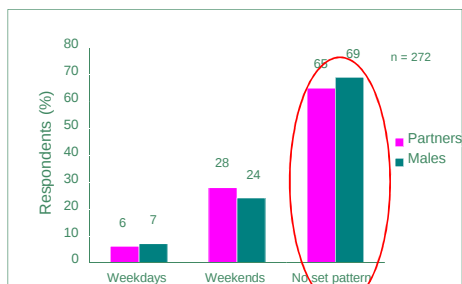


passende ED-Therapie

Unterpremstätten, 01. März. 2011

Sexuelles Verhaltensmuster: Wochentage

" Falls Sie sexuell aktiv sind, haben Sie bevorzugte Wochentage?"

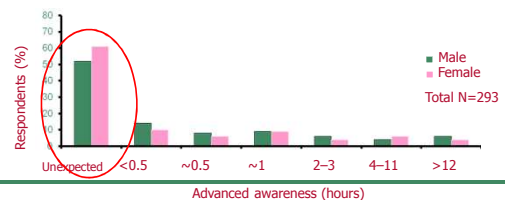


Fisher W et al. J Sex Med 2005;2:675-84

Unterpremstätten, 01. März. 2011

Planbarkeit der sexuellen Aktivität

FEMALES study (2005) - men with ED and their female partners



Die meisten Menschen wissen nicht, wann sie sexuell aktiv sein werden

Fisher W et al. J Sex Med 2005;2:675-84

FEMALES = Female Experience of Men's Attitudes to Life Events and Sexuality - questionnaire

Unterpremstätten, 01. März. 2011

Auswege aus der Pattsituation



Wünsche der Partnerin mit bedenken

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Was erhofft sich die Frau von der ED –Therapie?

Hoffnungen	Häufigkeit
Unsicherheit bezüglich der Erektionsfähigkeit verringern, Selbstvertrauen stärken	29
sexuellen Frustration des Partners verringern	26
Intimität und Innigkeit nimmt zu	23
Selbstzweifel verringern	22
ermöglicht dem Partner sich männlicher zu fühlen	19
eigene sexuelle Frustration verringern	18
Angst vor sexuellen Aktivitäten verringern	16
verbessern der Beziehung	16

Conaglen HM, Conaglen JV. J Sex Med. 2008; 5:1198-207

Unterpremstätten, 01.März. 2011

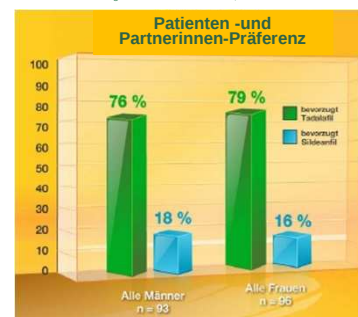
Conaglen HM, Conaglen JV. J Sex Med. 2008; 5:1198-207

Frauenpräferenz zwischen Sildenafil und Tadalafil

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Ergebnisse

Conaglen et al. J Sex Med 2008;5:1198-1207



Unterpremstätten, 01.März. 2011

Frauen - Präferenzgründe für Tadalafil

Frauen fühlten sich entspannter und empfanden weniger Druck zum Sex (76%)

bessere sexuelle Befriedigung (72%)

Sex war spontaner und natürlicher (43%)

längere Wirkdauer (38%)

stressfreier Geschlechtsverkehr (29%)

Sex war häufiger (29%)

mehr Intimität und Romantik (28%)

größere Flexibilität (17%)

Conaglen et al. J Sex Med 2008;5:1198-1207

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Einfluss von Tadalafil 5 mg einmal täglich auf das Sexualleben von Paaren



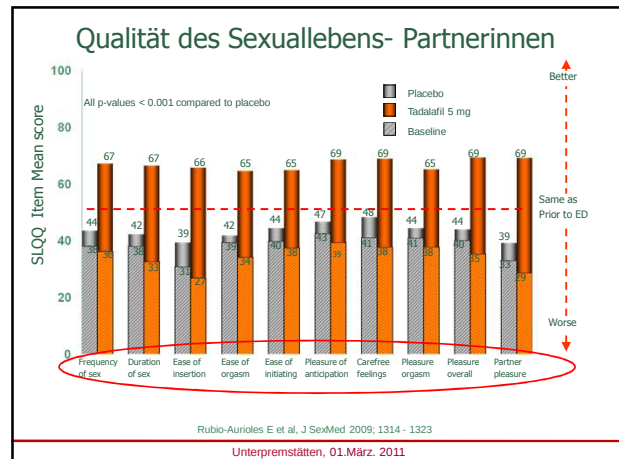
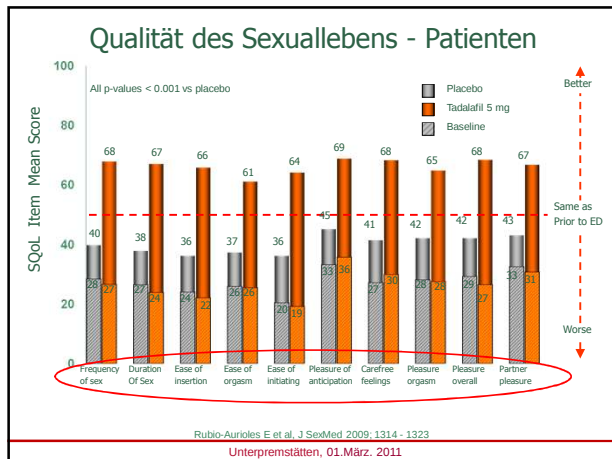
ORIGINAL RESEARCH—COUPLES' SEXUAL DYSFUNCTIONS

Impact on Erectile Function and Sexual Quality of Life of Couples: A Double-Blind, Randomized, Placebo-Controlled Trial of Tadalafil Taken Once Daily

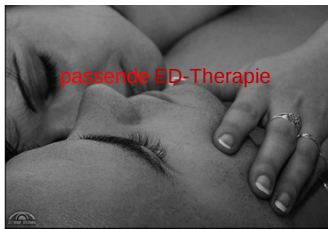
Eusebio Rubio-Aurioles, MD, PhD,* Edward D. Kim, MD,† Raymond C. Rosen, PhD,† Hamut Porst, MD,† Patrick Burns, PharmD,† Haoyue Zeigler, MS,† and David G. Wong, MD†

Rubio-Aurioles et al. J Sex Med. 2009;6:1314-1323

Unterpremstätten, 01.März. 2011



Auswege aus der Pattsituation



Wünsche der Partnerin mit bedenken
Folgetermine zur Therapieoptimierung
eventuell Partnerin dazu einladen

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Sicherheit schaffen im Umgang mit Sexualstörungen!

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Sexualmedizinische Grundausbildung



4 Wochenenden (Freitag – Samstag)

16 Supervisionsstunden

Nächster Kurs-Start: Herbst 2011

Nähere Information und Anmeldung unter www.afsg.at

Unterpremstätten, 01.März. 2011

Literatur zum Vortrag



Master WH, Johnson VE. J & A Churchill Ltd, 1970

Riley A, Riley E. *Int J Clin Pract.* 2000;54:220-224

Shindel A, et al, *J Sex Med.* 2005;2:833-841

Fisher WA et al. *J Sex Med.* 2005 Sep;2(5):675-84

Greenstein A, et al, *Impot Res.* 2006;18:44-46

Conaglen HM et al, *J Sex Med.* 2008 May;5(5):1198-207

Rubio-Aurioles E et al, *J SexMed* 2009; 1314 - 1323

Althof SE et al *Urology*, 2010 Jun;75(6):1358-63

Unterpremstätten, 01.März. 2011

DANKE!



ELIA BRAGAGNA

0043 676 79 39 488

www.afsg.at

Unterpremstätten, 01. März. 2011